



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im April 2009

V o r b e m e r k u n g e n

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2101), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschließlich Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschließlich BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

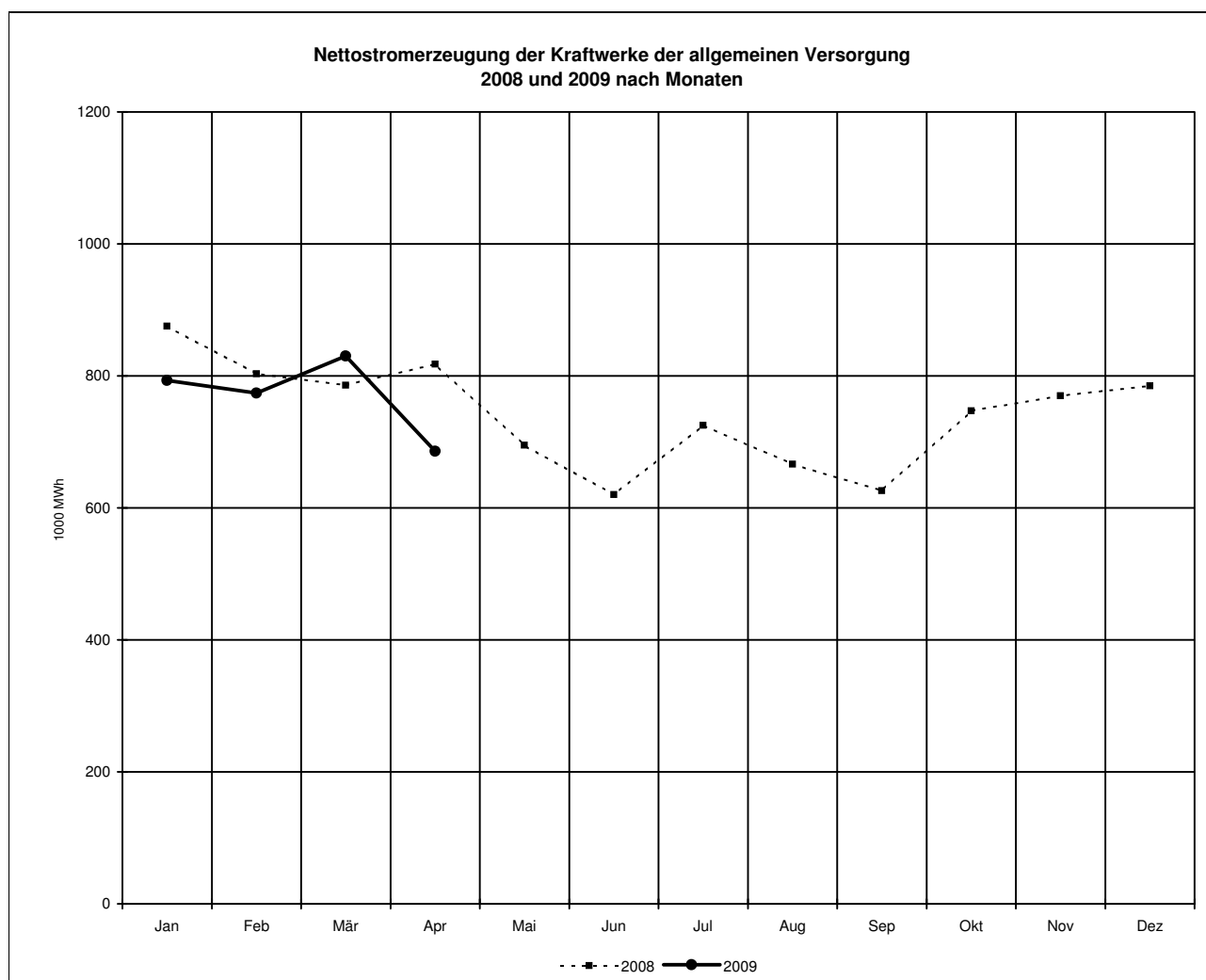
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
r berichtigte Zahl
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p vorläufig

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2009 ^{p)}	März 2009 ^{p)}	April 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 ^{p)}	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	700 027	845 145	833 076	-17,2	-16,0	3 342 686	3 143 295	-6,0
Kraftwerkseigenverbrauch	14 060	15 428	15 023	-8,9	-6,4	61 212	60 326	-1,4
Nettostromerzeugung	685 967	829 717	818 053	-17,3	-16,1	3 281 474	3 082 969	-6,0
darunter								
Wasserkraft	102 518	129 902	137 627	-21,1	-25,5	494 246	432 903	-12,4
Windenergie	2 506	3 137	1 676	-20,1	49,5	11 709	11 121	-5,0
Steinkohle	3 773	5 809	5 065	-35,0	-25,5	22 683	21 250	-6,3
Erdgas	535 422	642 466	636 596	-16,7	-15,9	2 594 692	2 436 461	-6,1
Abfall	10 841	6 814	5 694	59,1	90,4	23 569	31 161	32,2
biogene Stoffe	11 924	16 450	18 134	-27,5	-34,2	56 266	61 059	8,5
Dampf, Gasdruck	17 574	23 516	11 828	-25,3	48,6	74 018	83 983	13,5



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2009 ^{p)}	März 2009 ^{p)}	April 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 ^{p)}	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	455 349	554 696	476 661	-17,9	-4,5	2 107 073	2 236 768	6,2
darunter								
Steinkohle	13 692	20 219	19 239	-32,3	-28,8	86 770	80 575	-7,1
Erdgas	404 748	482 372	436 561	-16,1	-7,3	1 908 277	1 941 977	1,8
biogene Stoffe	9 031	9 385	7 050	-3,8	28,1	41 123	45 736	11,2
Abfall	16 143	22 732	617	-29,0	x	2 798	84 680	x
Dampf	11 599	19 713	13 194	-41,2	-12,1	67 554	77 962	15,4

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2009 ^{p)}	März 2009 ^{p)}	April 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 ^{p)}	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 082 441	6 031 210	5 655 057	-15,7	-10,1	23 448 130	23 307 810	-0,6
darunter								
Steinkohle	71 884	104 496	95 094	-31,2	-24,4	425 044	405 000	-4,7
Erdgas	4 232 167	5 115 897	4 953 566	-17,3	-14,6	20 396 878	19 641 343	-3,7
biogene Stoffe	211 237	245 880	270 755	-14,1	-22,0	907 513	974 621	7,4
Abfall	290 968	214 090	149 893	35,9	94,1	603 208	987 988	63,8
Dampf	274 970	349 117	185 724	-21,2	48,1	1 111 095	1 268 626	14,2

